

Und schon wieder gut – Moseltagung, die Zweite

Abspecken kam nicht in Frage. Die Premiere der Moseltagung im Oktober 2010 war richtig gut angekommen und die Moseltagung 2011 sollte dem in Nichts nachstehen. Geschafft oder übertroffen? Entspannte und sehr zufriedene Gäste jedenfalls, wohin man auch schaute.



Links: Roland Schneider, Martin Claus und Werner Steinheuser haben die Moseltagung gemeinsam organisiert. Eine klare Aufgabenteilung, viele Telefonkonferenzen und einige Ortstermine trugen zum Gelingen des Events bei. Tatkräftig mitgeholfen haben außerdem Doris Schneider, Christine Claus und Verena Steinheuser.

Links unten: Die lockere Stimmung machte es möglich: Ganz spontan schlüpfen zwei Damen in die von einem der Moseltagungssponsoren angebotene Arbeitsschutzkleidung und funktionierten die Hotellobby für ein paar Minuten zum Laufsteg um. Schädlingsbekämpfer Eckhardt Schade gefiel's und er schloss sich der Vorführung an, wenn auch vollkommen schutz(kleidungs)los.

Unten: Die Referenten und die Sponsoren der Moseltagung 2011. V.l.n.r.: Die Seminarleiter Christina Linke (Rechtsanwältin Arbeitsrecht), Ulwe und Ulrike Patscheider (Patscheider Coaching und Evolution), Die Sponsoren Frank Dahlhaus (3S-Arbeitsschutz), Katrin Franz, Michael Franz (Provinzial). Die Seminarleiterin Daniela Sarrazin.

Rechts unten: Konsequenz im Moseltagungsdesign: Die Krawatten bzw. Halstücher des Organisationsteams, die Weingummi-Pizza als Aufmerksamkeit für die Referenten, die Weingummi-Zimmeraufmerksamkeit, die Tagungsmappe, die kombinierte Gästekarte am Tagungsband und das kleine Infokärtchen.



Das Organisationsteam der DSV-Landesverbände NRW und Südwest, Roland Schneider, Werner Steinheuser und Martin Claus, hat eine von A bis Z sorgfältig und mit Liebe zum Detail geplante Mischung aus Weiterbildung, Entspannung und gelungener Unterhaltung auf die Beine gestellt. An die 100 Gäste hatten sich zur Tagung angemeldet, waren aus verschiedenen Bundesländern angereist und hatten dafür, wie die Organisatoren aus den Gesprächen mit den Gästen erfuhren, dank der guten Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes maximal 4 Stunden benötigt. Die Veranstaltung war für jedermann offen, auch für Nicht-DSV-Mitglieder. Finanziert wurde die Tagung aus verschiedenen Quellen, der Tagungsgebühr der Teilnehmer, einem Zuschuss der beiden Sponsoren Provinzial und 3S-Arbeitsschutz und einem Zuschuss der Landesverbände NRW und Südwest.

Bereits beim Check-in zeigte sich die von den Organisatoren investierte Mühe. Jeder Teilnehmer erhielt eine Gästekarte am Band, die gleichzeitig Tagungsausweis und Zimmerkarte war. Sowohl die Karte wie auch das Band waren abgestimmt auf das Moseltagungsdesign. Was sich noch in Band und Karte verbarg, zeigte sich dann im weiteren Verlauf. So beinhaltete die kombinierte Gästekarte nämlich auch den

Seminarablauf jedes einzelnen Teilnehmers. Jedes der drei Seminare fand insgesamt dreimal statt, Freitagnachmittag, Samstagvormittag und Samstagnachmittag. Damit die Teilnehmer in komfortablen und etwa gleich großen Gruppengrößen arbeiten konnten, war die Verteilung bereits im Vorfeld festgelegt worden und auf der Gästekarte gespeichert. Und nicht nur die Karte selbst, sondern auch das Umhängeband war überraschend „auskunftsfreudig“. Was zunächst nach einem schlichten Verbindungsstück zwischen Gästekarte und Umhängeband aussah, entpuppte sich nämlich bei genauerer Betrachtung als versteckter USB-Stick, der sämtliche Tagungsunterlagen enthielt. Und sogar das kleine Weingummitütchen, das in den Zimmern bereitlag, war nicht zufällig zusammengestellt. Der Totenkopf und das Gebiss standen für den gruseligen Teil des Unterhaltungsprogramms, Spiegelei und Erdbeere fürs Essen, Tausendfüßler und Maus für die Schädlingsbekämpfung.

Das Weiterbildungsprogramm mit seinen Themen „Das Bankgespräch“, „Kostenfalle Arbeitsrecht“ und „Werteorientierte Führung“ bot für jedermann gute Einstiegsmöglichkeiten – sowohl für den Vorinformierten als auch für denjenigen, der sich erstmalig intensiver mit

dem Inhalt auseinandersetzen wollte. Fragen und Anregungen waren willkommen und so kam auch der eine oder andere ganz konkrete und individuelle Tipp dabei heraus. Da die Referenten außerdem im selben Hotel wohnten und auch ihre Abende größtenteils gemeinsam mit den Schädlingsbekämpfern verbrachten, gab es reichlich zusätzliche Gesprächsgelegenheiten.

Und auch das Programm außerhalb der sachlichen Weiterbildung, das Rahmenprogramm, gern mal als „Damenprogramm“ bezeichnet, kam sehr gut an und lockte tatsächlich vor allem die mitgereisten Damen. Ulrike Patscheider stellte verschiedene Methoden geistiger und körperlicher Entspannung vor und alles konnte in ruhiger Atmosphäre sogleich ausprobiert werden. Und so hatte jede die Chance herauszufinden, was bei ihr – es waren tatsächlich fast ausschließlich Damen – am besten funktioniert.

„Das wär jetzt gar nicht nötig gewesen!“, lautete einer der Kommentare zu später Stunde am Abend des Galadiners. Und das war vollständig positiv gemeint. Zunächst waren die Gäste beim Galadinner zum Start und zwischen den Gängen hervorragend durch die Dinnershow mit Zauberei von Kelly Entertainment unterhalten worden. Die hielten, was sie auf ihrer Home-



Links oben: Im Seminar „Führung“ sensibilisierte Daniela Sarrazin die Teilnehmer in einem Mix aus Referat, Gruppenarbeit und experimentellen praktischen Übungen für Grundfragen erfolgreicher Mitarbeiterführung.
 Oben Mitte: Uwe Patscheider plauderte aus dem „Nähkästchen“ des Bankers, der selbst bis vor kurzem Kunden in Sachen Kredite beraten hat.
 Links unten: Welche Führungsstile gibt es? Daniela Sarrazin (rechts) erklärt eine praktische Übung, die verschiedene Stile veranschaulichen und erfahrbar machen sollte.
 Rechts unten: In der Türmchen-Übung sollte der Chef seinen blinden Mitarbeiter anleiten, einen möglichst hohen Turm zu bauen. Die Bauklötze waren allerdings nicht alle gleichermaßen zum Türmchenbauen geeignet – eine Herausforderung, die der Blinde mit Hilfe des Chefs meistern sollte. Spannend: Jedes Chef-Mitarbeiter-Team bewältigte die Aufgabe in vollkommen unterschiedlicher Weise.
 Unten: Christina Linke informierte die Teilnehmer über die Tücken des Arbeitsrechts.
 Rechte Fotospalte: Die Schauspieler und Zauberer von Kelly Entertainment machten den Gala-Abend zu einem Highlight der Tagung. Gekonnte Unterhaltung unter Einbeziehung des Publikums, nie peinlich, sondern stets spaßig und sympathisch.



page versprechen: magisches Entertainment, professionelle Illusionen, ganz weit weg von Glitzerjackett und Assistentin mit Silbertablett und mehr als Pausenfüller-Unterhaltung. Und dann setzten sie noch einen obendrauf und entführten die Gäste auf die Hotelterrasse, von wo aus sie eine leicht schaurig-schöne Show

aus Feuerzauber und Feuerwerk bestaunen konnten. Tatsächlich, nötig gewesen wäre das nicht, um den Abend perfekt abzurunden, aber was ist schon nötig? Schön war's. Sehr schön.
 Termin und Ort für die Moseltagung 2012 stehen bereits fest: wieder November, 16. bis 18., wieder Parkhotel Krähenest in Löf. Auch

das Programm für 2012 steht bereits weitgehend. Das Rahmenprogramm und die Hoteloptionen werden voraussichtlich um einige weitere Angebote erweitert. So soll eine kostengünstige Erweiterungsbuchung für mehr Nächte möglich sein und ein Beauty-Special zubuchbar sein.

Fotos auf dieser Seite: Peter dr

Egon Kulms Ing.

So enden sie bei uns immer...

Professionelle Geräte zur Fluginsektenbekämpfung und Zubehör seit 1968.

Bahnhofstraße 15
 D-37632 Eschershausen
 Tel. +49 (0) 55 34/9 40 14
 Fax +49 (0) 55 34/9 40 15
 E-Mail info@kulms.com
 Internet www.kulms.com

Wir suchen für unseren erfolgreichen Stellenmarkt

Firmen, die leistungsstarke und kundenorientierte Mitarbeiter einstellen wollen. Ein Angebot für Ihre Anzeige erstellen wir Ihnen gern.

DpS

DpS – Fachzeitschrift für Schädlingsbekämpfung.
 Telefon (0 51 32) 85 91-20
 oder per E-Mail:
 anzeigen@beckmann-verlag.de

Wir sind ein erfolgreich eingeführtes Dienstleistungsunternehmen und suchen ab sofort eine/n

geprüften Schädlingsbekämpfer/in

für den Raum Baden-Württemberg.

Ihr Profil: professionelles Auftreten beim Kunden, engagiert, zuverlässig und flexibel, Führerschein ehem. Klasse 3/BE.

Wir bieten: interessante und zukunftsorientierte Tätigkeit, leistungsgerechte Vergütung, angenehmes Betriebsklima.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich!

PROFI EX

Taunusstraße 2 · 74172 Neckarsulm

PROFI.EX@t.online.de